

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«Strasse1»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 12. Januar 2015
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Main“ GmbH & Co. KG / MS „Rhein“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '08)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren**

«KBriefanrede»,

von den persönlich haftenden Gesellschafterinnen der MS „Main“ GmbH & Co. KG und der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 10 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen 2014 gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2014:

Gemeinsame Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2013
Beiratsbericht
Jahresabschlüsse zum 31.12.2013

Außerdem finden Sie beigelegt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **13. Februar 2015** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus zwei Seiten besteht und auf der Seite 2 von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen nach Zugang dieser Aufforderung bei uns eingeht (§ 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 11 Ziff. 4 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach Zugang dieser Aufforderung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine ausdrückliche Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir Ihre Stimmen im Sinne der Vorschläge zur Beschlussfassung abgeben (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag) und den Beschlusspunkten zustimmen.

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich über das Ergebnis der Abstimmung informieren.

Abschließend möchten wir Ihnen mitteilen, dass beide Gesellschaften am 10.09.2014 eine Auszahlung i.H.v. insgesamt 9% (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital) an die Gesellschafter geleistet haben. Diese beinhaltete eine weitere Teilauszahlung für das Jahr 2013 i.H.v. 4,5% sowie die erste Hälfte der Auszahlung für das Jahr 2014 i.H.v. 4,5%. Am 16.12.2014 wurde die zweite Hälfte der Auszahlung 2014 i.H.v. 4,5% an die Gesellschafter überwiesen. Somit wurden die prospektierten Auszahlungen sowohl für das Jahr 2013 als auch für das Jahr 2014 vollständig geleistet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Abschließend möchten wir uns für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung bereits im Voraus bedanken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Stephanie Brumberg

Jan Bolzen

Anlagen

Stimmzettel

BITTE ZURÜCK AN:

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2
20457 Hamburg
Fax: 040 / 34 84 2 – 299
E-Mail: info@treuhandlung.de

<p>FRISTENDE: 13. Februar 2015 (Datum des Eingangsstempels)</p>

FLUSSFAHRT '08

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2014

der

MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013

Abstimmung für die MS „Main“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

WEITER AUF SEITE 2

«KFirma_1»«KFirma_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_»

5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014

Abstimmung für die MS "Main" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Abstimmung für die MS "Rhein" GmbH & Co. KG

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Main“ GmbH & Co. KG und der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

„Flussfahrt '08“

MS „Main“ GmbH & Co. KG
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2014

"Flussfahrt '08"

MS "Main" GmbH & Co. KG und MS "Rhein" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname:	Avalon Affinity (MS "Main") Avalon Creativity (MS "Rhein")
Bauwerft:	Scheepswerf Jac. den Breejen B.V. Hardinxveld-Giessendam, Niederlande
Baujahr:	April bzw. Juli 2009
Kabinenanzahl je Schiff:	69 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	138
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,45 m / 1,50 m
Geschwindigkeit:	22 km/h
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS "Main" mbH, Verwaltungsgesellschaft MS "Rhein" mbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Manager:	River Services GmbH Nauenstraße 63A, CH-4002 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Ingo Flömer Gartenstraße 5, 87448 Waltenhofen Tel.: 0175 / 85 21 098 ingo.floemer@googlemail.com Nikolaus H. Schües c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 schues@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2014

„Flussfahrt ´08“

MS „Main“ GmbH & Co. KG

MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Beiratsbericht

Jahresabschluss der MS „Main“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung
der

MS „Main“ GmbH & Co. KG
und
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2013
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterinnen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
4. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2013

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2013 und Ausblick auf 2014

Beide Schiffe fuhren auch im Geschäftsjahr 2013 im Rahmen ihrer Beförderungsverträge für die Schweizer Globus-Gruppe und erzielten Einnahmen aus der Personenbeförderung auf europäischen Flüssen. Das MS „Rhein“ wurde dabei weiterhin ausschließlich auf der Seine in Frankreich und das MS „Main“ auf den Flüssen Rhein und Donau eingesetzt.

Die Beförderungsverträge beider Schiffe haben noch eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2014. Am 17.09.2013 hat der Beförderer für beide Schiffe fristgerecht die erste Verlängerungsoption erklärt. Diese umfasst die Jahre 2015 bis 2017. Einhergehend mit der Optionserklärung sind diverse Renovierungs- und Investitionsmaßnahmen durchzuführen, die zur Erhaltung des Schiffsstandards erforderlich sind und auch entsprechend prospektiert wurden. Für nähere Informationen wird auf Punkt 2 zu Einsatz und Betrieb des Schiffes verwiesen.

Das MS „Main“ sollte im Jahr 2013 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 215 Tagen im Einsatz sein. An insgesamt 36 Tagen gab es Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan, die auf höhere Gewalt („Jahrhunderthochwasser“ sowie Streik der Schleusenwärter) zurückzuführen waren:

- 11 Off-Hire-Tage, an denen die Passagiere nicht an Bord kommen konnten oder das Schiff verlassen mussten,
- 4 Tage, an denen keine nautischen Leistungen durch den Reeder erbracht wurden und das Schiff vom Beförderungsnehmer lediglich als Hotel benutzt werden konnte und
- 21 Tage, an denen Schadenminimierungskosten angefallen sind, z.B. Busreisekosten im Zusammenhang mit ursprünglich nicht vorgesehenen Ausflügen als Alternative zum ursprünglichen Reiseplan.

Im Ergebnis entstanden hierdurch Einnahmeausfälle in Höhe von TEUR 121 und TCHF 29, von denen ein Betrag in Höhe von TEUR 35 durch die Loss-of-Hire Versicherung erstattet wurde, so dass die Eigentumsgesellschaft Einnahmeausfälle in Höhe von TEUR 86 und TCHF 29 selbst zu tragen hatte.

Das MS „Rhein“ war im Jahr 2013 saisonal bedingt nach dem mit dem Beförderungsnehmer abgestimmten Reiseplan an insgesamt 218 Tagen im Einsatz. Es gab keine nennenswerten Abweichungen vom ursprünglichen Reiseplan im Zusammenhang mit Hochwasser bzw. Schleusenwärterstreiks.

Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden plangemäß geleistet. Im Dezember 2013 erfolgte bei beiden Gesellschaften zusätzlich jeweils eine Sondertilgung in Höhe von TCHF 500 (MS „Main“) und TCHF 404 (MS „Rhein“).

Im Dezember 2013 wurde eine **Auszahlung** von **4,5%** an die Gesellschafter geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2013 nach § 15b EStG** beträgt voraussichtlich **-5,5%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital). Diese ausgleichsfähigen Verluste können mit anderen positiven Einkünften verrechnet werden. Gegenüber den prospektierten Werten ergeben sich hierdurch erfreuliche Steuerersparnisse.

2 Einsatz und Betrieb der Schiffe

Das MS „Main“ fuhr im Geschäftsjahr auf den Flüssen Rhein und Donau und passierte dabei unter anderem die Städte Amsterdam, Köln, Regensburg, Würzburg, Passau, Linz, Wien und Budapest.



Reisebeispiel

Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Das MS „Rhein“ befördert seit dem Jahr 2010 Passagiere ausschließlich auf der Seine zwischen Paris und Rouen.



Reisebeispiel

Quelle: <http://www.avalonwaterways.com>

Beide Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die langfristig beim Manager beschäftigte Crew jedes Schiffes besteht aus rd. 35 Mitgliedern inkl. Kapitän, die sich um den reibungslosen Ablauf des Schiffsbetriebes sowie um das Wohl der Gäste kümmern.

Die Beförderungsverträge beider Schiffe haben noch eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2014. Am 17.09.2013 hat der Beförderer für beide Schiffe fristgerecht die erste Verlängerungsoption erklärt. Diese umfasst die Jahre 2015 bis 2017. Einhergehend mit der Optionserklärung sind diverse Renovierungs- und Investitionsmaßnahmen durchzuführen, die zur Erhaltung des Schiffsstandards erforderlich sind und auch entsprechend prospektiert wurden. In diesem Zusammenhang hat die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Manager und Beförderungsnehmer die Schiffe am 24. und 25.06.2013 in Basel und in Paris besichtigt, um den Renovierungsbedarf – vornehmlich im Hotelbereich des Schiffes – festzustellen und daraus resultierende Kostenbudgets auf den Schiffseigentümer bzw. auf den Beförderungsnehmer aufzuteilen. Demnach belaufen sich die von den Schiffsgesellschaften zu tragenden Kosten auf TEUR 157 (MS „Main“) und TEUR 68 (MS „Rhein“). Der Prospekt sieht sowohl im Jahre 2014 als auch 2020 eine Reserve für Instandhaltungsarbeiten in Höhe von je TEUR 150 pro Schiff vor. Das tatsächlich vereinbarte Kostenbudget beläuft sich dagegen auf TEUR 225 und liegt entsprechend unter dem Prospektansatz.

Versicherung

Die Schiffe sind gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner bestehen Versicherungen gegen Einnahmeverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) sowie Kriegsversicherungen. Gegen Haftpflichtrisiken sind die Schiffe bei einem P&I Club versichert.

Art der Versicherung	Versicherungssumme		
		MS "Main"	MS "Rhein"
Kasko inkl. Maschinenbruch	EUR	9.370.000,00	9.445.000,00
Increased Value	EUR	3.845.000,00	4.015.000,00
P & I	USD	1.000.000.000,00	1.000.000.000,00
Krieg	EUR	13.395.000,00	13.640.000,00
Loss of Hire	EUR	396.000,00	396.000,00
	CHF	180.000,00	180.000,00

Im Zusammenhang mit der Kaskoversicherung konnten die Gesellschaften mit dem Manager dahingehend eine Vereinbarung treffen, dass der Manager künftig die Selbstbehalte (TEUR 10 pro Schadensfall) im Falle einer Inanspruchnahme von Versicherungsleistungen aus der Kaskoversicherung übernimmt und diese nicht den Gesellschaften belastet werden. Im Gegenzug erhöht sich die jährliche Managervergütung um TEUR 15 p.a. pro Gesellschaft.

Vor Saisonbeginn 2013 wurde bei dem MS „Rhein“ ein Kurzschluss bei der Elektronik der Aussenfahrstände festgestellt. Ursache für die Feuchtigkeitsbildung war eine defekte Heizung, welche Kondenswasser unter der Abdeckung der Aussenfahrstände verhindert. Die elektronische Einrichtung der Außensteuerung wurde komplett zerstört. Die Außenfahrstände konnten umgehend instandgesetzt werden.

Im April 2013 wurde zusätzlich das Heck des Schiffes bei einer Brückendurchfahrt beschädigt. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet und in der vergangenen Winterpause repariert.

Das MS „Main“ wurde ebenfalls bei einer Kollision mit einer Brücke am Heck beschädigt, war aber weiterhin einsatzbereit. Die Reparatur des Schadens erfolgte in der vergangenen Winterpause.

Im Juni 2013 fielen bei dem MS „Main“ zwei Klimakompressoren aus. Der Schaden wurde umgehend behoben.

Im Juli 2013 wurde bei einer Brückendurchfahrt das Sonnensegel des Schiffes beschädigt. Der Schaden wurde während der Winterpause repariert.

Im November 2013 wurde der Backbordbereich des Schiffes bei einer Kollision mit einem anderen Schiff beschädigt. Die Reparatur des Schadens erfolgte während der Winterpause.

Zu den Auswirkungen des „Jahrhunderthochwassers“ im Jahr 2013 wird auf die Ausführung unter Punkt 1 verwiesen.

Wie bereits im Geschäftsbericht des Vorjahres angekündigt, wurde der bestehende Reservepropeller-Pool auf Empfehlung des Managers um einen dritten Propeller erweitert. Diesem Pool sind nunmehr alle bei Tourama Ltd. beschäftigten und von River Services gemanagten Flussschiffe beigetreten. Die Anschaffungskosten für diesen Propellersatz lagen bei EUR 22.800 und wurden auf alle 7 Poolmitglieder gleichermaßen aufgeteilt.

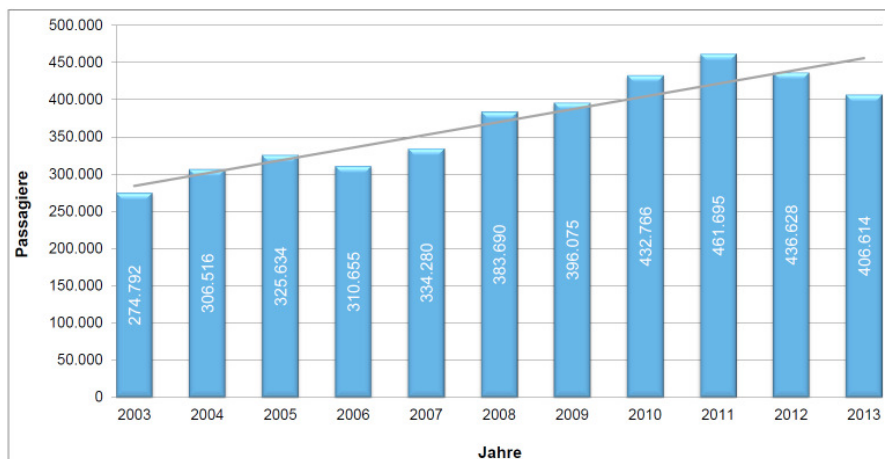
3 Marktsituation

Der Flusskreuzfahrtmarkt gehört zu den spannendsten Bereichen der Touristik. Nicht nur, dass er sich ähnlich wie im Hochseekreuzfahrtmarkt, nach verschiedenen politischen, wie wirtschaftlichen Krisen stets schnell erholt hat, auch die Zukunftsaussichten werden auf globaler Basis für die wichtigsten Quellmärkte in Europa, Nordamerika und Australien/ Neuseeland positiv eingeschätzt.

Auch wenn der deutsche Quellmarkt sich aktuell durch ein schwieriges Marktumfeld auszeichnet, ändert dies nichts an der Zuversicht der globalen Marktteilnehmer. Flusskreuzfahrten in Europa haben sich als attraktive Urlaubsoption für Gäste etabliert, welche auf bequeme und komfortable Weise eine Reise zu den Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights unternehmen möchten.

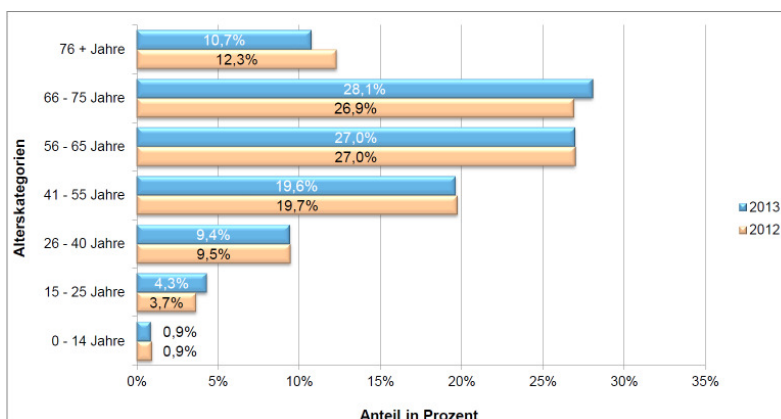
Der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt ist insgesamt gesehen über die letzten 10 Jahre stark gewachsen. Während 2003 noch 275.000 Gäste eine Flusskreuzfahrt unternahmen, betrug diese Zahl im Jahr 2013 406.500 Gäste. Dies entspricht einem Marktwachstum von knapp 50%. Zwar verzeichnete der deutsche Quellmarkt 2013 das zweite Jahr in Folge einen rechnerischen Rückgang, jedoch lohnt sich hier eine differenziertere Betrachtung. Die politische Situation Ägyptens im vergangenen Jahr hatte erhebliche Auswirkungen auf die Nachfrage von Nilkreuzfahrten und hatte einen Rückgang von mehr als 40% des Passagieraufkommens in dieser Region zur Folge.

Auf den europäischen Flüssen erschwerten flächendeckende Hochwasser sowie ein deutschlandweiter Streik der Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gegen eine Reform der Schifffahrtsverwaltung letztendlich die Bedingungen für die Flusskreuzfahrt. Sieht man von den Einflüssen aufgrund der politischen Unruhen in Ägypten ab, hat sich das Passagieraufkommen aus Deutschland innerhalb des europäischen Flusskreuzfahrtgebietes positiv entwickelt. Mit einem Anstieg der realisierten Buchungen von 2,4 % gegenüber 2012 und einer Zunahme von rund 0,7% gegenüber dem Rekordjahr 2011 steht der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt positiv da.



Passagieraufkommen Deutschland, Fahrtgebiet weltweit, 2003 – 2013

Flusskreuzfahrten auf dem Rhein und der Donau gehören weiterhin zu den meistgebuchten Reisen. Mit 31% bzw. 33% fanden im vergangenen Jahr knapp zwei Drittel der Flusskreuzfahrten auf diesen Flüssen statt. Flusskreuzfahrten richten sich hauptsächlich an Kulturinteressierte, zwischen 40 und 70 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug im vergangenen Jahr ca. 58 Jahre.



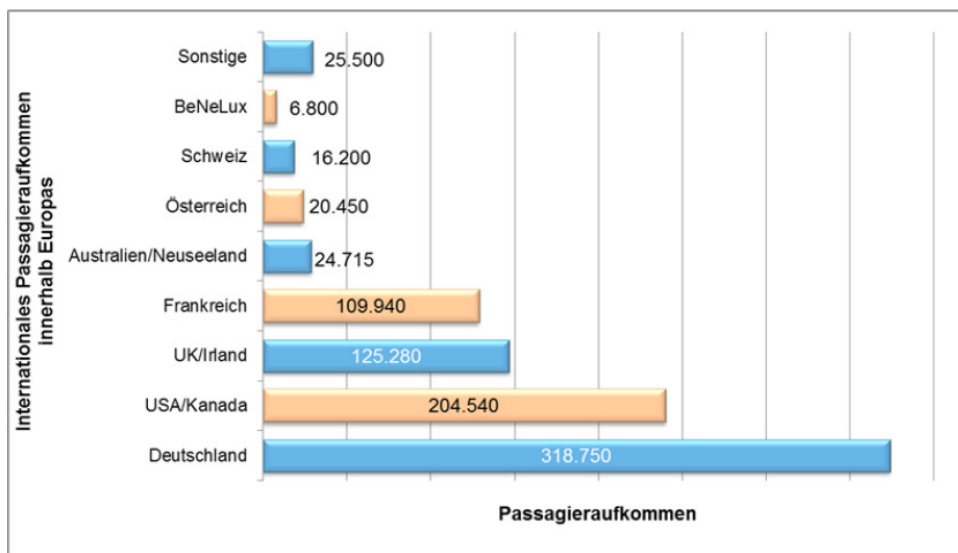
Durchschnittsalter der Passagiere aus Deutschland, Fahrtgebiet weltweit, 2013

Es ist zu beobachten, dass das Flussreiseangebot sowohl durch neue Reiseziele und ganze Zielgebiete als auch durch neue Themen erweitert wurde. Neben einer gestiegenen Nachfrage nach Flusskreuzfahrten im südostasiatischen Raum, werden Flusskreuzfahrten in Europa für Kunden aus entfernteren Quellmärkten vermehrt als Pauschalreisen angeboten.

Um weitere Flüsse – z.B. solche mit extrem niedrigen Wasserständen - zu erschließen, werden Schiffe neuartiger Bauweisen, wie seitenradbetriebene Schiffe, welche bis zu einer Wassertiefe von 1 Meter eingesetzt werden können, entwickelt.

Darüber hinaus ist ein Trend hin zu Themenreisen mit kurzer Reisedauer, wie z.B. zu Weihnachtsmärkten, Musikfestivals, Theateraufführungen sowie Feiertagsreisen zu verzeichnen, wodurch unter anderem auch neue Gäste angesprochen werden sollen.

Im internationalen Vergleich bleibt der deutsche Quellmarkt mit 37,4% weiterhin der größte Absatzmarkt für Flussreisen. Auf der zweiten Position liegen die USA und Kanada mit einem gemeinsamen Marktanteil von 24% gefolgt von Großbritannien und Frankreich mit 15% bzw. 13%.



Internationales Passagieraufkommen innerhalb Europas

Insbesondere der englischsprachige Überseemarkt für Flusskreuzfahrten in Europa verzeichnete in den vergangenen Jahren ein hohes Wachstum.

Einige große Flusskreuzfahrtanbieter reagieren auf diesen Nachfragezuwachs mit einem massiven Neubauprogramm. Insgesamt investiert die Flusskreuzfahrtindustrie allein im laufenden Jahr 2014 in 39 Neubauten mit mehr als 5.500 Betten – davon 31 Schiffe mit 5.266 Betten für den Einsatz in Europa - und stimuliert damit weitere Nachfrage.

Von den etwa 850.000 Flusskreuzfahrtpassagieren, welche jährlich Reisen auf europäischen Flüssen unternehmen, stammen bereits 24% aus USA/Kanada. Diese Tendenz wird weiter zunehmen. Der Marktführer, Viking River Cruises, hat beispielsweise im Zeitraum 2012 bis 2015 44 Neubauten geordert, welche ausschließlich in Europa eingesetzt werden, aber auf die englischsprachigen Märkte abzielen. Damit stammen bereits etwa 27% der Flusskreuzfahrtgäste aus überseeischen Aufkommensmärkten.

Die Flusskreuzfahrtindustrie befindet sich trotz der schwierigen Umstände in den letzten beiden Jahren auf einem guten Weg. Die 39 für 2014 bestellten Neubauten – davon 31 zum Einsatz in Europa - indizieren ein weiteres Wachstum des Flusskreuzfahrtmarktes. Dabei könnte der hohe Anteil der von amerikanischen Flusskreuzfahrtreedereien in Auftrag gegebenen Neubauten ein Beleg für die Verschiebung des Marktschwerpunktes sein.

4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Ergebnissen des Geschäftsjahres 2013 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	MS "Main"	MS "Rhein"	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	3.674	3.849	7.523	6.856	667
Erträge	3.674	3.849	7.523	6.856	667
Schiffsbetriebs-//Hotel-/Cateringkosten	-2.053	-2.096	-4.149	-3.493	-656
Versicherungen	-136	-136	-272	-250	-22
Reedereiüberschuss	1.486	1.617	3.103	3.113	-10
Schiffsmanagement	-89	-89	-177	-152	-25
Zinsen für Fremdfinanzierung	-342	-277	-619	-586	-33
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-94	-92	-186	-182	-4
Renovierungsarbeiten	-157	-68	-225	0	-225
Erlösbeteiligung	-41	-55	-96	-100	4
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	62	65	127	5	122
sonstige betriebl. Erträge/Aufwendungen	11	11	21	0	21
Abschreibung	-958	-987	-1.944	-1.952	8
Aufwendungen	-1.607	-1.492	-3.099	-2.967	-132
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	-121	125	4	146	-142

Der Zinsaufwand für die Fremdfinanzierung ist um TEUR 33 höher ausgefallen als geplant. Dies hängt im Wesentlichen mit dem stärkeren EUR/CHF-Kurs zusammen und ist nicht liquiditätswirksam.

Die Kosten für die Renovierungsarbeiten (TEUR 225) wurden aufgrund der vorzeitigen Verlängerung des Beförderungsvertrages bereits im Jahr 2013 als Rückstellungen berücksichtigt. Der Liquiditätsfluss erfolgte im Jahr 2014, was auch dem Prospektansatz entspricht.

Die zum 31.12.2013 bestehenden Schiffshypothekendarlehen wurden zum Stichtagskurs von EUR/CHF 1,2269 bewertet. Die daraus entstandenen Kursgewinne sind nicht liquiditätswirksam.

5 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2013 (Angaben in TEUR):

	MS "Main"	MS "Rhein"	Summe	%
Vermögen				
Anlagevermögen	6.703	6.908	13.611	90,3%
Flüssige Mittel	644	562	1.206	8,0%
Übrige Aktiva	108	152	260	1,7%
	7.455	7.622	15.077	100,0%
Kapital				
Eigenkapital	70	235	305	2,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	6.826	7.047	13.873	92,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	559	340	899	6,0%
	7.455	7.622	15.077	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten der Schiffe. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% p.a.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Forderungen gegen den Beförderer (TEUR 126), Forderungen aus Umsatzsteuererstattungen (TEUR 63), gegen Versicherungen (TEUR 37), sowie Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 14) für im Voraus bezahlte Versicherungsprämien enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Der Stand der Schiffshypothekendarlehen per 31.12.2013 beträgt bei dem MS „Main“ TEUR 3.247 und TCHF 4.390 und bei der MS „Rhein“ TEUR 3.318 und TCHF 4.575.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Umsatzsteuerverbindlichkeiten (TEUR 79), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 115), sowie Zinsabgrenzungsposten (TEUR 144). Ebenso sind weitere Verbindlichkeiten hauptsächlich gegenüber dem Manager und dem Beförderer u.a. aus der Hochwasserabrechnung (TEUR 315) sowie Rückstellungen für Renovierungsarbeiten (TEUR 225) enthalten.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanzen zum 31.12.2013 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

	MS "Main"	MS "Rhein"	Summe
Eigenkapital			
Kommanditkapital der Anleger	5.100	5.100	10.200
Gründungsgesellschafter	15	15	30
Kapitalrücklage (Agio)	153	153	306
Verlustvortrag	-3.236	-3.317	-6.553
Entnahmen	-1.841	-1.841	-3.682
Jahresfehlbetrag	-121	125	4
	70	235	305

In den Handelsbilanzen werden die Beträge zum Teil saldiert auf der Passivseite ausgewiesen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit den tatsächlichen Liquiditätsergebnissen zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	MS "Main"	MS "Rhein"	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-121	125	4	146	-142
+ Abschreibung	958	987	1.944	1.952	-8
+/- Kursgewinne/-verluste	-62	-65	-127	-5	-122
+/- sonst. betr. Erträge / Aufwendungen	-11	-11	-21		
laufender Cash-Flow	764	1.036	1.821	2.093	-272
- Tilgung Darlehen	-1.058	-979	-2.037	-1.333	-704
+/- Kursdifferenzen	3	5	8	0	8
- Auszahlung	-230	-230	-460	-903	443
in % vom nom. Kapital	4,5%	4,5%	4,5%	9,0%	-4,5%
Liquiditätsergebnis lfd. Jahr	-521	-168	-689	-143	-546
Liquidität zum 31.12.2012	714	542	1.256	958	298
Liquiditätsergebnis 2013	193	374	567	815	-248

Der Jahresfehlbetrag liegt um TEUR 142 über dem Prospektansatz. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die mit der Vertragsverlängerung einhergehenden Renovierungskosten in der Prospektkalkulation im Jahr 2014 berücksichtigt wurden, tatsächlich aber bereits Ende 2013 entstanden sind.

Für das Berichtsjahr wurde eine Auszahlung von insgesamt 9,0% (bezogen auf das Kommanditkapital) an die Gesellschafter geleistet (4,5% im Dezember 2013 und 4,5% im September 2014).

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2009	4,50%	4,50%	0,00%
2010	9,00%	9,00%	0,00%
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	9,00%	9,00%	0,00%
Summe	40,50%	40,50%	0,00%

(Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.)

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00508 (MS „Main“) bzw. 48/682/00516 (MS „Rhein“) geführt.

Im Jahr 2012 hat das Finanzamt Hamburg-Mitte die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2007 und 2008 für die Gesellschaften MS „Main“ GmbH & Co. KG und MS „Rhein“ GmbH & Co. KG begonnen und im Jahr 2014 beendet. Mit Berichten vom 19.09.2014 wurden nun die Prüfungsfeststellungen mitgeteilt.

Für das Jahr 2007 gibt es keine wesentlichen Beanstandungen. Als wesentliche Prüfungsfeststellung für das Jahr 2008 ist festzuhalten, dass das Finanzamt die sofort ausgleichsfähigen Verluste von den steuerlichen Verlusten, die nach § 15a EStG nur verrechenbar sind, abgegrenzt hat. Die von den Änderungen betroffenen Gesellschafter haben ein Schreiben mit Datum vom 28.10.2014 von der HT Hamburgische Treuhandlung GmbH erhalten.

Die Gewinnermittlung erfolgt im Berichtsjahr gem. § 5 EStG anhand der Steuerbilanzen der Gesellschaften.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses (Nachtrag 1 vom 5. Januar 2009) mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

	MS "Main"	MS "Rhein"	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Handelsbilanzergebnis	-121	125	4	146	-142
- steuerliche Korrekturen	-289	-278	-567	175	-742
Steuerliches Ergebnis	-410	-153	-563	-19	-544
+/- Korrektur gem. § 15b EStG	0	0	0	19	-19
Steuerpflichtiges Ergebnis	-410	-153	-563	0	-563
in % des nom. Kapitals	-8,0%	-3,0%	-5,5%	0,0%	-5,5%

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2013 nach § 15b EStG** beträgt daher voraussichtlich **-5,5%** (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital). Diese ausgleichsfähigen Verluste können mit anderen positiven Einkünften verrechnet werden.

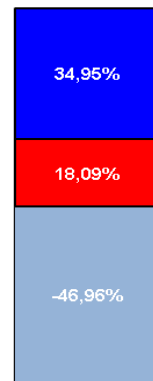
Individuelle Sonderbetriebseinnahmen und –ausgaben sind in diesem Betrag noch nicht enthalten.

Gebundenes Kapital per 31.12.2013
am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

Tranche 2008/2009

Beitritt 2008/2009

	in %	EUR
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	18,09%	18.630
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	0,00%	0
Auszahlungen	34,95%	36.000
Kapitalbindung per 31.12.2013	-46,96%	-48.370



■ Kapitalbindung per 31.12.2013
■ Auszahlungen
■ Steuerminderungszahlung / Steuerzahlung

8 Ausblick

Beide Schiffe sind plangemäß im März in die Saison 2014 gestartet.

Der Schiffsbetrieb verlief bei dem MS „Rhein“ bisher jedoch nicht ohne nennenswerte Vorfälle. Während der Winterpause wurde bei saisonvorbereitenden Arbeiten ein Wasserschaden durch einen Monteur in der Backlounge des Schiffes verursacht. Der Schaden wurde noch vor Beginn der Saison 2014 behoben.

Anfang April 2014 wurde die Steuerbordseite des Schiffes bei einer Kollision in einer Schleuse leicht verformt. Wenige Tage später erlitt das Schiff ebenfalls bei einer Kollision in einer Schleuse eine Beule im Bugbereich. Da es zu keinen Beeinträchtigungen des Schiffsbetriebs kommt, wird die Instandsetzung beider Schäden in der kommenden Winterpause durchgeführt.

Auch das MS „Main“ wurde Mitte September 2014 bei einer Kollision mit einem anderen Schiff auf der Steuerbordseite an Außenhaut und Fenster beschädigt. Der Schaden wird während der Winterpause 2014/2015 behoben.

Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden plangemäß geleistet. Zusätzlich hat die Main KG im Dezember 2014 eine Sondertilgung in Höhe von TCHF 32 und die Rhein KG eine Sondertilgung in Höhe von TCHF 112 geleistet.

Bereits in den Vorjahren hatte die Geschäftsführung darauf hingewiesen, dass die anhaltende Schwäche des EURO gegenüber dem Schweizer Franken, in dem die Gesellschaften etwa zur Hälfte verschuldet sind, langfristig mit einzelnen Klauseln der Kreditverträge kollidieren könnte. Die finanzierende Bank hatte die Verletzung einer solchen Klausel für beide Eigentums Gesellschaften bereits im vergangenen Jahr angezeigt. Nach Ansicht der Gesellschaften hatte sich die Bank dabei jedoch auf eine für eine Währungsschwankung ungeeignete Klausel bezogen. Allerdings hatte die Bank in ihrem Schreiben auch darauf hingewiesen, dass der von ihr angezeigte Verstoß zunächst nicht zur Umsetzung der im Vertrag grundsätzlich vorgesehenen Möglichkeiten wie der Forderung nach Stellung weiterer Sicherheiten oder nach Leistung von Sondertilgungen führen soll.

Im September wurde bei beiden Gesellschaften eine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet. Diese beinhaltete eine weitere Teilzahlung in Höhe von 4,5% für das Jahr 2013 sowie die hälftige Auszahlung von 4,5% für 2014.

Im Dezember 2014 erfolgte eine weitere Teilzahlung für das Jahr 2014 in Höhe von 4,5% (bezogen auf das Kommanditkapital). Damit wurde die prospektierte Auszahlung für 2014 in Höhe von 9% vollständig geleistet.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2013 ist aufgrund des planmäßigen Verlaufs im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Dezember 2014

Die Geschäftsführungen der
MS „Main“ GmbH & Co. KG
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2013
Flussfahrt `08
MS „Main“ GmbH & Co. KG
MS „Rhein“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
ab@geldanlagehaus.de
Hr. Dipl. Ing. Ingo Flömer
ingo.floemer@googlemail.com
Hr. Nikolaus H. Schües
schues@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard für 138 Passagiere

Werftablieferung: April („Main“) und Juli („Rhein“) 2009

Kommanditkapital: 10.200.000,- EUR

Fremdkapital:	Darlehensstand bei Aufnahme (Main KG)	4.450.000,00 EUR 7.087.689,24 CHF
	Darlehensstand bei Aufnahme (Rhein KG)	4.450.000,00 EUR 7.055.941,36 CHF
	Darlehensstand zum 15.10.2014 (Main KG)	2.964.250,00 EUR 3.969.615,24 CHF
	Darlehensstand zum 15.10.2014 (Rhein KG)	3.035.000,00 EUR 4.126.576,36 CHF

Beschäftigung: **Management und Bewirtschaftungsvertrag mit River Services GmbH, Basel.**

Dieser beinhaltet Dienstleistungen im Rahmen des nautisch-technischen Betriebs des Schiffes sowie des Hotel- und Cateringbetriebes.

Beförderungsvertrag

Die Gesellschaften haben mit Tourama Ltd., Nassau, Bahamas, jeweils einen Beförderungsvertrag mit einer ursprünglichen Laufzeit vom 01. Januar 2009 bis zum 31.12.2014. Die Beförderungsverträge enthalten zudem zwei Verlängerungsoptionen bis 2017 bzw. bis 2020, wovon die erste Option bis zum **31.12.2017** durch den Beförderungsnehmer für jedes Schiff bereits erklärt wurde.

Das Beförderungsentgelt unterteilt sich wie folgt:

- ➔ fester Anteil für die Finanzierung des Schiffes (EUR/CHF)
- ➔ fester Anteil für Versicherungskosten
- ➔ fester Anteil für Managementvergütung
- ➔ variabler Anteil für Schiffsbetriebs- und Reisekosten
- ➔ variabler Anteil für Catering- und Hotelleistung

Steuer: gewerbliche Einkünfte
Steuerliches Ergebnis für 2013 (voraussichtlich): **-5,5%**

Auszahlungen:	2009	4,5%
	2010	9,0%
	2011	9,0%
	2012	9,0%
	2013	9,0%

Die Ausschüttung für das Jahr 2014 wurde bereits hälftig im September 2014 geleistet. Die zweite Hälfte soll Ende des Jahres geleistet werden.

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach den Gesellschaftsverträgen und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte mit der Geschäftsführung abgestimmt. Die diesjährige Beiratssitzung fand am 05. November 2014 in Hamburg statt.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung die Jahresabschlüsse diskutiert. Es ergaben sich keine wesentlichen Beanstandungen.

Durch die Erklärung der Optionen des Beförderungsnehmers bis 2017 sind - wie im letzten Bericht bereits angesprochen - einige Renovierungsarbeiten, vornehmlich im Hotelbereich des Schiffes, nötig, um den 4-Sterne-Plus Standard der Schiffe zu erhalten. Diese sind natürlich mit einem Betrag in Höhe von TEUR 150 pro Schiff in der Prospektkalkulation berücksichtigt. Erfreulicherweise konnte man sich auf ein Budget von insgesamt TEUR 202 für beide Schiffe einigen, welches von den Schiffsgesellschaften zu tragen ist.

Die ebenfalls im letzten Bericht angesprochenen Ausfälle und finanziellen Schäden durch das extreme Hochwasser im Jahr 2013 sind nun ebenfalls alle mit dem Versicherer abgerechnet. Hiervon war lediglich die „Main“ betroffen. Die Eigentumsgesellschaft hat Einnahmeausfälle in Höhe von TEUR 86 und TCHF 29 selbst zu tragen.

Bezüglich der im Berichtsjahr 2013 aufgetretenen Havarien/Schäden, möchte der Beirat auf die Ausführungen im Bericht der Geschäftsführung verweisen.

Trotz Hochwasser, anstehender Renovierung und der in der Vergangenheit geleisteten Sondereiltungen stehen die Gesellschaften auf „soliden Beinen“ und können auch für das Jahr 2014 erneut die prospektierte Ausschüttung leisten. Die Auslastung der beiden Schiffe liegt gemäß Angabe des Beförderungsnehmers bereits bei über 85% für das Jahr 2015.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 18. November 2014

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

MS "Main"
GmbH & Co. KG
Hamburg

Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2013

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 18. November 2014

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2013

	31.12.2012		31.12.2012		31.12.2012	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR	EUR	TEUR
AKTIVA						
A. ANLAGEVERMÖGEN						
Sachanlagen						
Flusschiff	6.702.795,00	7.660				
B. UMLAUFVERMÖGEN						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	56				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>100.868,13</u>	<u>93</u>				
II. Guthaben bei Kreditinstituten						
			100.868,13	149		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN						
			644.461,25	941		
D. NICHT AUS VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE						
1. Entnahmen	3.600,00	3				
2. Verlustanteile	<u>38.503,15</u>	<u>39</u>				
			42.103,15	42		
			<u>7.497.441,84</u>	<u>8.827</u>		
PASSIVA						
A. EIGENKAPITAL						
I. Kapitalanteile						
1. Komplementäreinlage	0,00	0				
2. Kommanditeinlagen	5.105.000,00	5.105				
3. Entnahmen	-1.837.800,00	-1.608				
4. Verlustanteile	<u>-3.154.686,81</u>	<u>-3.034</u>				
			112.513,19	463		
II. Kapitalrücklage						
			0,00	0		
B. RÜCKSTELLUNGEN						
Sonstige Rückstellungen			166.050,00	16		
C. VERBINDLICHKEITEN						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.905.721,69	8.037				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.374,58	147				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	50.240,78	65				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>221.541,60</u>	<u>99</u>				
			7.218.878,65	8.348		
			<u>7.497.441,84</u>	<u>8.827</u>		

MS "Main" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	2013 EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.674.432,13	3.593
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.141.420,97	1.897
3. Sonstige betriebliche Erträge	82.109,87	30
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>435.602,47</u>	<u>321</u>
5. Reedereiüberschuss	1.179.518,56	1.405
6. Abschreibungen	957.543,00	1.094
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>342.840,52</u>	<u>393</u>
8. Jahresfehlbetrag	120.864,96	82
9. Belastung auf Kapitalkonten	<u>120.864,96</u>	<u>82</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "MAIN" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen unter Annahme einer Nutzungsdauer von 20 Jahren bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5 % über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 274.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung der Kommanditisten in Höhe von TEUR 196 (Vj.: TEUR 1) wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 50 (Vj.: TEUR 65).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 58 (Vj.: TEUR 4).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von TEUR 157 (Vj.: TEUR 7) sowie Versicherungsaufwendungen in Höhe von TEUR 136 (Vj.: TEUR 121) sowie Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 9 (Vj.: TEUR 33)

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Anfänglicher Bezugsbetrag: EUR 1.297.250, Laufzeit bis 9. Juli 2018,
Marktwert EUR -16.494,99.

Die im Handelsregister eingetragenen Hafeinlagen betragen insgesamt TEUR 512. Durch getätigte Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 238 wieder auf.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 91957 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Main“ mbH waren am Bilanzstichtag:

Herr Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,

Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2009 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister, Massing, (Vorsitzender)

Ingo Flömer, Dipl.-Ing., Waltenhofen-Oberdorf, (stellvertretender Vorsitzender)

Nikolaus H. Schües, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg, 18. November 2014

Helge Janßen
Geschäftsführer

Helge Grammerstorf
Geschäftsführer

	Anschaffungskosten		Abgänge		Kumulierte Zugänge		Abgänge		Buchwerte	
	01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	31.12.2013 EUR	Abgänge EUR	01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	31.12.2013 EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR
Sachanlagen										
Flusschiff	12.617.573,25	0,00	12.617.573,25	0,00	4.957.235,25	957.543,00	0,00	5.914.778,25	6.702.795,00	7.660

Entwicklung des Anlagevermögens

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	durch: EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	
(55.956,45)	(55.956,45)	(0,00)	(0,00)	
100.868,13	100.868,13	0,00	0,00	
(92.865,64)	(92.865,64)	(0,00)	(0,00)	
100.868,13	100.868,13	0,00	0,00	
(148.822,09)	(148.822,09)	(0,00)	(0,00)	
6.905.721,69	730.439,62	2.601.511,78	3.573.770,29	6.905.721,69 *
(8.037.615,72)	(739.714,48)	(2.625.368,67)	(4.672.532,57)	(8.037.615,72)
41.374,58	41.374,58	0,00	0,00	
(146.781,17)	(146.781,17)	(0,00)	(0,00)	
50.240,78	50.240,78	0,00	0,00	
(64.667,54)	(64.667,54)	(0,00)	(0,00)	
221.541,60	221.541,60	0,00	0,00	
(98.741,29)	(98.741,29)	(0,00)	(0,00)	
7.218.878,65	1.043.596,58	2.601.511,78	3.573.770,29	
(8.347.805,72)	(1.049.904,48)	(2.625.368,67)	(4.672.532,57)	

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

* als Sicherheiten wurden bestellt:
 - Schiffshypothekendarlehen
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen

**MS "Rhein"
GmbH & Co. KG
Hamburg**

**Jahresabschluss
zum
31. Dezember 2013**

- Testatsexemplar -

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 18. November 2014

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler
Wirtschaftsprüfer

**MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2013**

AKTIVA	31.12.2012		31.12.2012	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen				
Flussschiff	6.908.363,00	7.895		
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.450,95	99		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	18.026,56	84		
	<u>144.477,51</u>	<u>183</u>		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	561.780,32	646		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	7.214,31	35		
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE				
1. Entnahmen	0,00	3		
2. Verlustanteile	<u>0,00</u>	<u>38</u>		
			0,00	41
			<u>7.621.835,14</u>	<u>8.800</u>
PASSIVA				
A. EIGENKAPITAL				
I. Kapitalanteile				
1. Komplementäreinlage	0,00	0		
2. Kommanditeinlagen Entnahmen Verlustanteil	5.115.000,00 -1.841.400,00 <u>-3.038.768,29</u>	5.105 -1.608 <u>-3.116</u>		
	234.831,71	381		
II. Kapitalrücklage	0,00	0		
B. RÜCKSTELLUNGEN	76.650,00	17		
Sonstige Rückstellungen				
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.110.905,50	8.167		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.209,01	165		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	64.735,49	69		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.503,43</u>	<u>1</u>		
	7.310.353,43	8.402		
			<u>7.621.835,14</u>	<u>8.800</u>

MS "Rhein" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	<u>EUR</u>	<u>2012 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	3.848.643,64	3.702
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.184.506,48	1.978
3. Sonstige betriebliche Erträge	83.307,23	5
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>357.214,38</u>	<u>304</u>
5. Reedereiüberschuss	1.390.230,01	1.425
6. Abschreibungen	986.909,00	1.128
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>278.264,97</u>	<u>336</u>
8. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	125.056,04	39
9. Gutschrift (Vj.: Belastung) auf Kapitalkonten	<u>125.056,04</u>	<u>39</u>
10. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "RHEIN" GMBH & CO. KG
HAMBURG
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige degressive Abschreibungen unter Annahme einer Nutzungsdauer von 20 Jahren bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

Die **Sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2269 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt degressiv mit 12,5% über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren. Die Anschaffungskosten enthalten aktivierte Bauzeitinsen in Höhe von TEUR 220.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung der Kommanditisten in Höhe von TEUR 321 (Vj.: TEUR 91) wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 65 (Vj.: TEUR 69).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 61 (Vj.: TEUR 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von TEUR 68 (Vj.: TEUR 8) sowie Versicherungsaufwendungen in Höhe von TEUR 136 (Vj.: TEUR 121) sowie Kursverluste aus Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 6 (Vj.: TEUR 34)

V. SONSTIGE ANGABEN

Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u.a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Dabei wird eine Bewertungseinheit mit dem zugrunde liegenden Grundgeschäft angenommen. Die Zahlungsströme zwischen dem Darlehen und dem Zinsswapgeschäft gleichen sich aus, weil sowohl die Zinslaufzeit als auch der zugrunde gelegte Basiszinssatz gleichlautend sind.

Am Bilanzstichtag bestanden die nachfolgend aufgeführten Zinsswapgeschäfte und durch die Bewertungseinheit abgesicherte Risiken:

Anfänglicher Bezugsbetrag EUR 1.400.000, Laufzeit bis 8. Oktober 2018,
Marktwert EUR -19.450,38.

Die im Handelsregister eingetragenen Hafteinlagen betragen insgesamt TEUR 512. Durch getätigte Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 363 wieder auf.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 93763 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft MS „Rhein“ mbH waren am Bilanzstichtag:

Herr Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,

Herr Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2009 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner, Finanzdienstleister, Massing, (Vorsitzender),

Ingo Flömer, Dipl.-Ing., Waltenhofen-Oberdorf, (stellvertretender Vorsitzender),

Nikolaus H. Schües, Kaufmann, Hamburg.

Hamburg, 18. November 2014

Helge Janßen
Geschäftsführer

Helge Grammerstorf
Geschäftsführer

	1.1.2013		Anschaffungskosten		31.12.2013		1.1.2013		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR	EUR
Flussschiff	12.571.055,69	0,00	0,00	0,00	12.571.055,69	0,00	4.675.783,69	986.909,00	0,00	5.662.692,69	6.908.363,00	7.895

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Flussschiff	12.571.055,69	0,00	0,00	0,00	12.571.055,69	0,00	4.675.783,69	986.909,00	0,00	5.662.692,69	6.908.363,00	7.895
-------------	---------------	------	------	------	---------------	------	--------------	------------	------	--------------	--------------	-------

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre	EUR	EUR	EUR	EUR	durch:
126.450,95	126.450,95	0,00	0,00	0,00				
(99.078,33)	(99.078,33)	(0,00)	(0,00)	(0,00)				
18.026,56	18.026,56	0,00	0,00	0,00				
(83.754,84)	(83.754,84)	(0,00)	(0,00)	(0,00)				
144.477,51	144.477,51	0,00	0,00	0,00				
(182.833,17)	(182.833,17)	(0,00)	(0,00)	(0,00)				

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

7.110.905,50	712.488,47	2.595.330,34	3.803.086,69	7.110.905,50 *
(8.166.923,95)	(723.970,45)	(2.619.086,89)	(4.823.866,61)	(8.166.923,95)
128.209,01	128.209,01	0,00	0,00	
(164.922,25)	(164.922,25)	(0,00)	(0,00)	
64.735,49	64.735,49	0,00	0,00	
(68.837,69)	(68.837,69)	(0,00)	(0,00)	
6.503,43	6.503,43	0,00	0,00	
(1.632,00)	(1.632,00)	(0,00)	(0,00)	
7.310.353,43	911.936,40	2.595.330,34	3.803.086,69	
(8.402.315,89)	(959.362,39)	(2.619.086,89)	(4.823.866,61)	

- * als Sicherheiten wurden bestellt:
- Schiffshypothekendarlehen
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus dem Beförderungsvertrag
 - Abtretung der Rechte und Ansprüche aus Versicherungen



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de